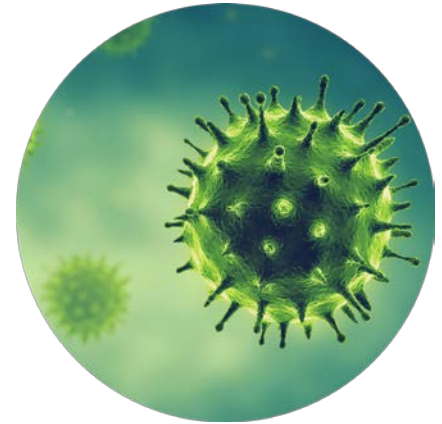
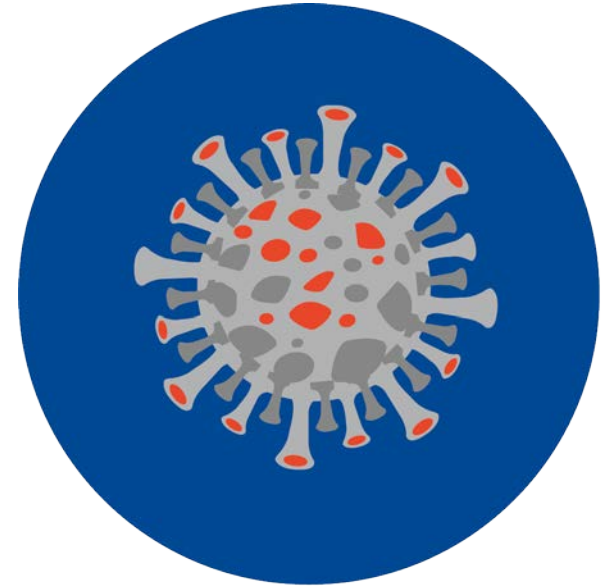


Gemeinsam gegen Corona


Maßnahmen auf der Baustelle



- COVID-19: Atemwegssymptome, Fieber
- Zu Beginn symptomlos, aber schon ansteckend!
- In ca. 20 % schwere Allgemeinerkrankung
- Häufig noch lange Beschwerden danach
- 90.000 Todesfälle in Deutschland bis Mitte Juni 2021



Coronavirus SARS-CoV-2

- Kontakte zu anderen Menschen möglichst unterlassen
- Zu Hause bleiben, Unternehmen informieren
- Hausärztin oder Hausarzt per Telefon kontaktieren oder  **116 117** anrufen



Übertragungswege für Corona

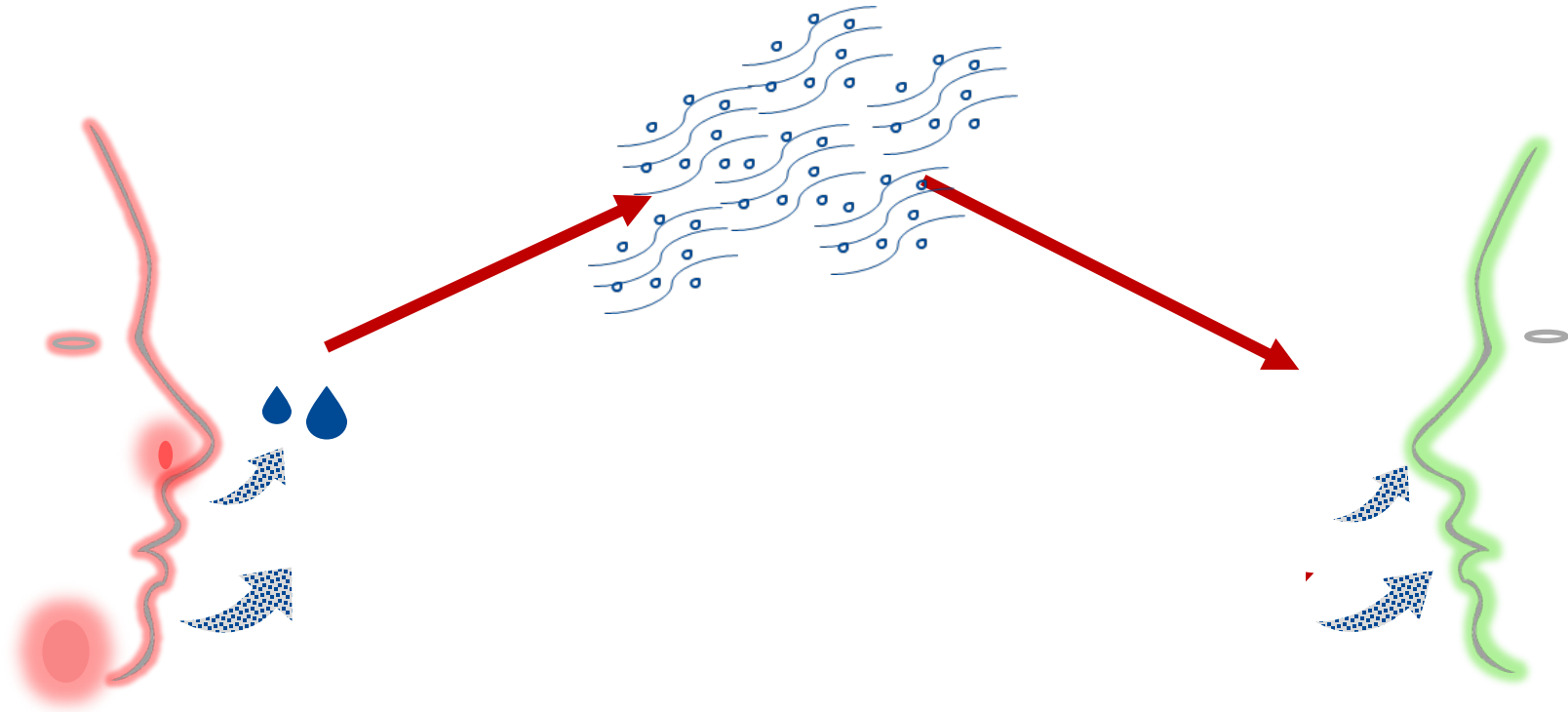


Abbildung nach BZgA

So schützen Sie sich

Abstand halten!



.... und

Testangebote nutzen!

➔ Damit Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Nähe sicherer sind

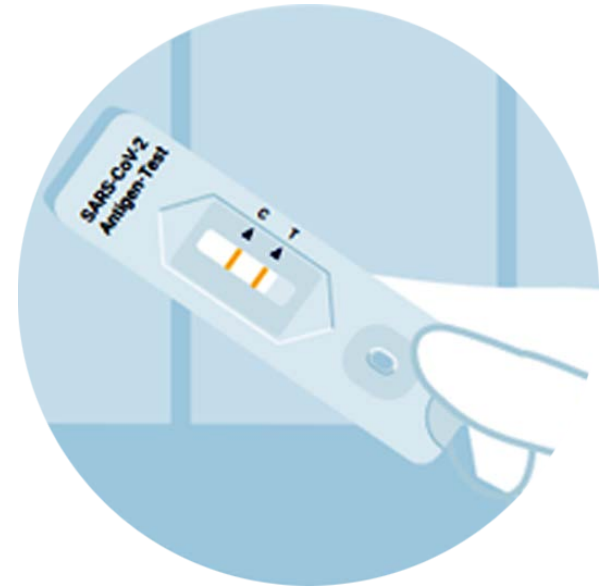



Abbildung nach BZgA

.... und

Impfen lassen!

 Damit Sie selbst
(und andere) geschützt sind vor

- Ansteckung
- Schwerem Krankheitsverlauf
- Langzeitfolgen



www.bgbau.de/corona-impfungen

Wo kann man sich impfen lassen?

- In Arztpraxen
- In Impfzentren
- Von mobilen Impfteams

Kein Hausarzt?


-  116117 anrufen oder www.116117.de
 - Beratung
 - Arztsuche
 - Terminvereinbarung



Abbildung nach BZgA



Informationen zum Coronavirus

Lesen Sie hier aktuelle Meldungen und Hinweise für die Bauwirtschaft und baunahen Dienstleistungen zum Thema Coronavirus.

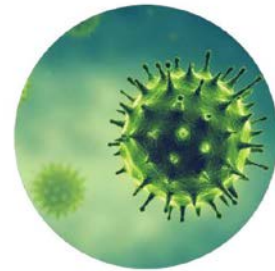


www.bgbau.de/coronavirus



Gemeinsam gegen Corona

Maßnahmen auf der Baustelle



Feyzhet Shabanov –
stock.adobe.com

Corona beeinflusst unser aller Leben seit letztem Jahr in einem Maße, wie es sich vorher kaum jemand hätte vorstellen können.

Wir haben gelernt, mit dem neuen Virus zu leben, und wissen, was wir tun können, um uns davor zu schützen.

Im Folgenden wollen wir Ihnen noch mal einen Überblick darüber geben, welche Maßnahmen am Arbeitsplatz „Baustelle“ notwendig sind und getroffen werden können, damit auch in Pandemie-Zeiten weiter sicher gearbeitet werden kann.

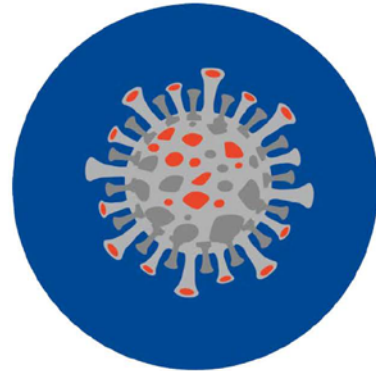
Erläuterungen für die Unterweisenden

Die Unterweisungshilfe richtet sich an die Unternehmerin oder den Unternehmer und die Verantwortlichen im Unternehmen, die ihre Beschäftigten regelmäßig unterweisen.

Beachten Sie folgende Hinweise für eine erfolgreiche Unterweisung: Die „Erläuterungen zur Folie“ fassen alles Wichtige für das „Einzelthema“ der Folie zusammen, was während der Unterweisung vermittelt werden soll.

„Corona“

- COVID-19: Atemwegssymptome, Fieber
- Zu Beginn symptomlos, aber schon ansteckend!
- In ca. 20 % schwere Allgemeinerkrankung
- Häufig noch lange Beschwerden danach
- 90.000 Todesfälle in Deutschland bis Mitte Juni 2021




Coronavirus SARS-CoV-2

„Corona“ – das meint umgangssprachlich sowohl das Coronavirus SARS-CoV-2 als auch die dadurch ausgelöste Erkrankung. Der Begriff wurde durch das Erscheinungsbild des Virus geprägt, da dies unter dem Mikroskop so aussieht, als hätte es einen Kranz – eine „Corona“. SARS steht für "Schweres Akutes Atemwegssyndrom". Die Erkrankung, die durch SARS-CoV-2 ausgelöst wird, wird mit COVID-19 bezeichnet.

COVID-19 kann leicht verlaufen. Die Betroffenen klagen dann über Husten, Fieber, Schnupfen und Halsschmerzen. Es ist wichtig zu wissen, dass auch infizierte Personen, die selbst geringe, keine oder noch keine Symptome haben, andere anstecken können. Bei etwa jedem Fünften nimmt die Erkrankung einen schweren Verlauf. Die Betroffenen bekommen dann keine Luft mehr. Oder sie erkranken an einer Lungenentzündung. Nicht selten sind gravierende Langzeitbeschwerden – auch bei Personen, die eigentlich nur leicht erkrankt waren.

Bis Mitte Juni 2021 sind in Deutschland mehr als 90.000 Menschen an oder mit COVID-19 gestorben, darunter auch Kinder und junge Erwachsene ohne Vorerkrankungen.

Im Verdachtsfall

- Kontakte zu anderen Menschen möglichst unterlassen
- Zu Hause bleiben, Unternehmen informieren
- Hausärztin oder Hausarzt per Telefon kontaktieren oder  **116 117** anrufen



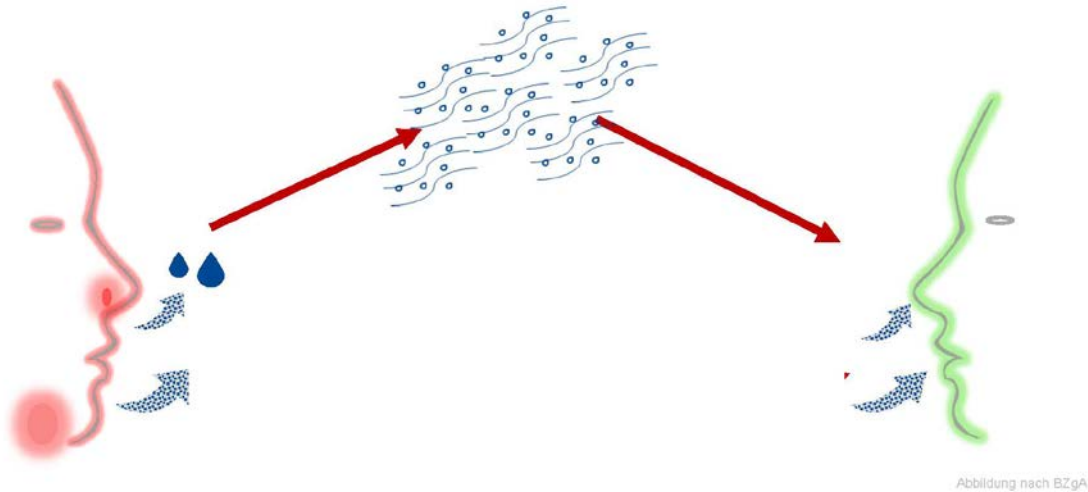
Durchschnittlich 5 bis 6 Tage nach der Ansteckung treten die ersten Symptome einer COVID-19-Erkrankung auf: Häufig sind das Fieber, Husten, Schnupfen und Kurzatmigkeit. Ein sehr typisches Zeichen ist der Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns.

Wichtig ist, dass alle wissen, was dann zu tun ist, damit gegebenenfalls nicht weitere Personen angesteckt werden. Beim Auftreten der eingangs genannten Symptome muss umgehend der Kontakt zu anderen Menschen so weit wie möglich vermieden werden. Das heißt: zu Hause bleiben und die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber informieren. Dann die Hausärztin oder den Hausarzt per Telefon kontaktieren, um weitere Schritte zu klären.

Wer nicht weiß, an wen man sich wenden kann, weil man keine Hausärztin oder keinen Hausarzt hat oder diese nicht erreichbar sind, sollte die – bundesweit einheitliche – 116 117 anrufen. Hier erhält man eine Erstberatung und Hinweise für mögliche Anlaufstellen.

Erst wenn sicher ist, dass keine Ansteckungsgefahr besteht, dürfen Arbeit und Kontakte zu anderen Menschen wieder aufgenommen werden.

Übertragungswege für Corona



Um zu verstehen, was man gegen die Ausbreitung des Virus tun kann, ist es hilfreich zu wissen, auf welchen Wegen es übertragen wird.

Der Hauptübertragungsweg für das Virus sind Aerosole, kleinste luftgetragene Tröpfchen. Sie entstehen, wenn eine infizierte Person hustet, niest, spricht oder ganz normal atmet. Diese Aerosole enthalten infektiöse Viruspartikel, die zum Teil recht lange in der Luft schweben, sich im ganzen Raum ausbreiten und so auch auf die Schleimhäute anderer Personen gelangen können.

Eine etwas geringere Rolle spielt die Virusverbreitung über Gegenstände, die aber auch möglich ist. Sind beispielsweise Türklinken, Geschirr, Werkzeuge oder Ähnliches durch Viruspartikel verunreinigt, kann das Virus von dort wiederum auf die Schleimhäute anderer Personen gelangen. Das passiert, wenn man mit den Händen diese Gegenstände und anschließend den eigenen Mund, die Nase oder die Augen berührt.

Aus diesem Wissen lässt sich gut ableiten, was sinnvoll ist, um sich und die Kolleginnen und Kollegen vor einer Infektion zu schützen.

So schützen Sie sich

Abstand halten!



Eine wichtige Maßnahme ist: Kontakte reduzieren bzw. Abstand zu anderen Personen halten – mindestens 1,5 Meter, wo immer es geht. Je weiter wir von einer möglicherweise infizierten Person entfernt sind, desto größer wird der „Verdünnungseffekt“ für die von ihr ausgestoßenen virushaltigen Aerosole - insbesondere im Freien. Je weniger wir Kontakt zu anderen Personen haben und je mehr Abstand wir halten, desto weniger erreichen uns die Viren.

Sofern ein sicherer Schutz durch Abstand oder andere Maßnahmen nicht gegeben ist, es nicht möglich ist, muss eine Schutzmaske von der Arbeitgeberin oder vom Arbeitgeber bereitgestellt und von den Beschäftigten getragen werden. Wichtig dabei ist, dass die Maske ordnungsgemäß über die Nase und übers Kinn gezogen wird und möglichst überall eng anliegt. Sonst werden Tröpfchen und Viruspartikel nicht zurückgehalten.

Händehygiene ist in Pandemiezeiten notwendiger denn je, vor dem Essen sowieso. Das Virus ist empfindlich gegenüber Seife und Wasser. Durch gründliches Händewaschen - das heißt mindestens 20 Sekunden und mit Seife - werden nicht nur viele Keime abgespült, sondern durch die Seife auch abgetötet. Wenn es am Arbeitsplatz – z. B. im Außendienst - keine Händewaschgelegenheit gibt, kann ersatzweise ein viruswirksames Händedesinfektionsmittel zum Einsatz kommen. Das sollte im kleinen Handfläschchen dann immer am Mann beziehungsweise „an der Frau“ sein.

Wichtig für alle, die in Innenräumen arbeiten, ist außerdem das regelmäßige Lüften. Mit genügend frischer Luft von draußen kann die Menge der im Raum herumschwebenden Viruspartikel reduziert werden. Am besten gleich als ersten nach Betreten des Raumes für mindesten 3 Minuten Fenster weit öffnen. Ankippen reicht nicht.

Das Lüften muss in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Wann bzw. wie oft lässt sich sehr schnell mit dem [BG BAU-Lüftungsrechner](#) ermitteln.

.... und

Testangebote nutzen!

➔ Damit Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Nähe sicherer sind

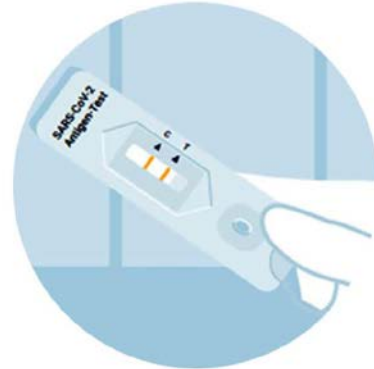


Abbildung nach BZgA

Ein weiterer Schritt zu mehr Sicherheit für uns alle sind Corona-Schnelltests.

Wir erinnern uns: Auch wenn man keine oder noch keine Symptome hat, kann man eventuell infiziert sein und gegebenenfalls andere Personen in der Umgebung anstecken.

Mit einem Schnelltest kann man dies zumindest aktuell weitestgehend ausschließen. Daher ist es sinnvoll, die im Betrieb angebotenen Testmöglichkeiten oder die im Handel frei verfügbaren Tests zu nutzen – gegebenenfalls auch wenn man schon geimpft ist.

.... und

Impfen lassen!

➔ Damit Sie selbst
(und andere) geschützt sind vor

- Ansteckung
- Schwerem Krankheitsverlauf
- Langzeitfolgen



www.bgbau.de/corona-impfungen

Damit sind wir bei einem weiteren wichtigen Thema: der Corona-Schutzimpfung.

Die Impfung sorgt dafür, dass der Körper Abwehrkräfte gegen das Virus aufbaut. Mit einer vollständigen Impfung ist man gut geschützt davor, sich zu infizieren. Auch auf andere Personen kann man das Virus nicht mehr so leicht übertragen.

Ein sehr geringes Risiko, an COVID-19 zu erkranken, bleibt trotzdem. Der Krankheitsverlauf ist dann aber leichter und ernsthafte Langzeitschäden sind selten.

Mehr Informationen zum Thema Impfen unter www.bgbau.de/corona-impfungen.

Wo kann man sich impfen lassen?

- In Arztpraxen
- In Impfzentren
- Von mobilen Impfteams

Kein Hausarzt?


-  116117 anrufen oder www.116117.de
 - Beratung
 - Arztsuche
 - Terminvereinbarung



Abbildung nach BZgA

Die Impfung ist freiwillig und kostenlos.

Es gibt inzwischen viele Möglichkeiten, sich gegen Corona impfen zu lassen: in Arztpraxen, Impfzentren, von mobilen Impfteams oder gegebenenfalls von Ihrer Betriebsärztin oder Ihrem Betriebsarzt.

Die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber hat den Beschäftigten zu ermöglichen, sich während der Arbeitszeit gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 impfen zu lassen.

Wer keine Hausärztin oder keinen Hausarzt hat und eine Beratung wünscht, eine Impfärztin bzw. einen Impfarzt sucht oder einen Impftermin vereinbaren möchte, kann die 116117 anrufen oder sich unter www.116117.de informieren.

Weitere Infos von der BG BAU



Informationen zum Coronavirus
Lesen Sie hier aktuelle Meldungen und Hinweise für die Bauwirtschaft und baunahen Dienstleistungen zum Thema Coronavirus.

www.bgbau.de/coronavirus

Damit Sie immer aktuell wissen, was es Wichtiges zum Thema Coronavirus für Ihrem Arbeitsplatz gibt, empfehlen wir Ihnen, sich auf der [Internetseite der BG BAU](https://www.bgbau.de/coronavirus) zu informieren

Dort finden Sie viele weiterführende Hinweise sowie Plakate und Medien, die im Unternehmen hilfreich sein können. Dort stehen auch Kontaktmöglichkeiten für Ihre sonstigen Fragen.

Lassen Sie uns gemeinsam alles tun, um dem Virus Einhalt zu gebieten. Und: ...Bleiben Sie gesund!